Hs·460

Papp

MS
356.

Zur Geschichte der Stadt Augsburg.

Ain Spruch/von dem Wapen/der Kaiſerlichen vnd alten Statt Augſpurg/im Ries.

DER Stat Augſpurg zu lob vnd eer/
Wie jr Wapen/ſey kommen her.
Dag ich eüch hie/auf rechtem grund
Vnnd iſt fürwar/ain güter fund/
Der ſollichs erſtlich hat bedacht/
Das rechte Wapen/fürher bracht/
Das lanng/ vor Tauſent Jaren was:
Wie das zügieng/do merckend das:
Vor Chriſti gepurt/ vil Hundert Jar/
War Augſpurg gebawt/iſt offenbar.
Rom/hett zür maur kain züuerſicht.
Ain yedes Lannd/ hett ſich verpflicht/
Aim Abgot/den ſy eerten ſchon:
Das hat das Land im Rieß auch thon:
Der Götter Mütter aller ſampt:
Cybele, was ſy genannt.
Die haben ſy genommen an/
Für jr Göttin/weib vnde man:
Wie dann die Alten geben han/
Den Göttern/den vnd diſen bam:
Der Myrtel/Venus hat erwelt.
Cypreſs/ward Pluton zügezelt.
Der Alberbaum/dem Herculi.
Der Laurberbom/Appollini.
Dem Baccho/gefiel der Weinreb wol.
Den Olbaum/Pallas haben ſol.
Den Aichbom/hat der Juppiter.
Darnach kombt vnnſer Göttin her/
Die Cybele, mit jrem bam/
Dem Cybel/gnannt/nach jrem nam:
Dann Cybel/Cybel,haiſſen ſollt/
Dem baum/die Göttin was gar holdt.
Nach Cybel,iſt die Cybel gnannt/
Den Teütſchen/zum tail/wol bekannt:
Der ſelbig baum/ſprich ich/vor ee/
Ward gweicht/der Göttin Cybele,

Die hie/zu Augſpurg/ward geert/
Vor lanng/ee ſy zum glauben kört:
Vnnd hat/die Cybelnuſs/von jr
Angnommen/für jr Wapen zier/
Wie man das ſicht/ noch heüt bey tag/
Bey Sanct Huldrich/vnd am Berlag/
Da ſteet die Cybelnuſs gar fein/
Artlich gehawen/auf ainn ſtein:
Daran/zu baiden ſeitten/iſt
Ergraben Cybele,mit liſt:
Auf jrem haupt/ain Thuren ſtat:
Dann ſy von Erd/den namen hat/
Vnd von den alten alſo gnannt/
Ops, Terra, wer Sy recht erkennt.
Ain Mütter iſt Sy aller ding/
Was ye herbracht deſs Erdtrichs ring:
Darumb tregt ſy auf jrem haupt/
Ain Kron/von Thurn: damit begabt
Hat ſy/die Haidenſchafft/vor zeit/
Im Rieß vnd Schwaben/ward ſy weit
Erkannt/die Göttin Cybele.
Darumb Augsburg/das Wapen ee
Empfanngen hat/ain Cybelnuſs:
Die anndern Zaichen/ſeind vmb ſüſs.
Es iſt kain Pyr/kain Erdber klein/
Vil minder mags ain Weintrauß ſein.
Dann Bacchus in dem Teütſchen land
Was aller menig vnbekannt.
Vom Wein/wiſt man nit vil zuſagen/
Wañ ſy gar wenig wirtſchaft pflagen.
Prunnenwaſſer/was jr tranck:
Derhalb jr wenig wurden kranck.
In vnſchuld/lebten ſy/on haſs:
Ye ainr dem andern dienſtlich was:
Bawten das feld:Lebten vom vich:
Vnrechts ain yeder ſchämet ſich:
Man ſah nit vil der hohen Bew.
An meſſigkait/ſo warens frey.
Genn feinden/brauchten ſy jr wör/
Deſs zeüget wol/der Römer Hör:
Dem ſy offt hond geſiget an:
Alſo thets vmb die Teütſchen ſtan/
Vor lanng/ee ſy gelaubten/das
Chriſtus der welt erlöſer was.
Darnach ſeind ſy/ye mer vnd meer/
Geſtigen auf/an Güt vnd eer/
An Stetten groß/an lannd vnd leüt/
Wie man dann ſicht zu vnnſer zeit/
Das Teütſcher Nam/nach eren ringt/
Mit macht vñ ſterck/vil länder zwingt.
Damit beſchleüß ich/mein Gedicht/
Das iſt gemacht/zu vnnderricht/
Des Wapēs/der Stat Augſpurg ſchön:
Die Cybelnus Rot/Weiß/vnd Grön:
Das habe Got in ſeiner hüt/
Vnnd gebe vnns/ainn ſolchen mût/
Das wir ſein wort behallten ſchon/
Vnd Erwerd globt/in himmels thron.

CHRISTE TIBI GLORIA
IN AVGVSTA RETIA
VRBE VERE REGIA

Getruckt/durch M. Kriegſtein: Zu Augſpurg/auf vnnſer Frawen Thor.

Namen der Personen,

Als den 24. tag Januarij. Anno 49. zu einem gemeinen Rathschlag, Krieg angehörig, und auf Dato hinein Schicken Rath zu halten Krieg halben beschrieben haben.

Erstlich von den Herren 43. Personen.

Hieronymus Walser.
Bernhard Walser.
Andreas Walser.
Georg Langenmantel.
Wolf Langenmantel der jünger.
Conrad Rehlinger der alt bey St. Ursula.
Ulrich Rehlinger.
Conrad Rehlinger Conrads Sohn.
Hans Rehlinger Hansen Sohn.
Hieronymus Rehlinger Ulrichs Sohn.
Hieronymus Rehlinger Conrads Sohn.
Anthoni Christoph Rehlinger.
Christoph Rehlinger Doctors Sohn.
Leonhard Rehlinger Doctors Sohn.
Hieronymus Ilsung.
Andreas Ilsung Andreas Sohn.
Peter Harrnarth.
Hans Heinrich Harrnarth
Ulrich Tucher.
Marx Walther.
Georg Walther.
Christoph
Georg Christ.
Wolfgang Krafft.

Hanns Ulrich
Hanns Klingling
Ulrich Ulstatt der Jung
Matthäus Ehinger
Hanns Hörlin
Ruthart Hainingartner
Georg Hey d Hattlay der alt
Georg Hey d Hattlay der Jung
Christoph Hey d Hattlay
Balthas Eggenberger
Ruthart Hainzel
Hanns Hainzel
Wolff Rudolph
Sebastian Mündhardt
Nicolaus Hattlin
Hanns Vöhlin der Alt
Leonhard Hamlar
Hanns Schmidt
Matthäus Weydhardt

Item 37. Personen.

Hieronymus Dübler
Georg Byghartl
Hieronymus Ehinger
Hanns Ratzer
Georg Ratzer
Ruthart Meiss ad Rhein
Ruthart Mangard
Ulrich Hallar
Georg Murlin
Matthäus Hang
Ruthart Hang der Jung

Georg Stabinger.
Sebastian Wanitling.
Ulrich Lingk.
Ulrich Wild.
Georg Haller.
Christoph Mannlich
Leonhard Mannlich.
Wilhalm Märtz.
Hans Langmeister der Jung.
Dietrich Ingolin.
Stephanus Lengk.
Ambros Jenck.
Christoph Lengk.
Hanß Fimmel.
Christoph Haring.
Hieronymus Fraser.
Hanß Georg [illegible] Fürwang.
Ludwig
Gustanus
Hieronymus Haigler.
Christoph Rasser.
Georg Koch.
Stephan Krätzl.
Sebastian Langlin.
Philip Klock.
Georg Greiner.

Von Kauffleuten. 80. Personen.

Wolfgang Haller.
Leonhard Furtenbach.
Matheus Forchtmillan.
Hanß Herlin.
Ulrich Wild.
Melchior Linckhorst.

Hanns Holzmüller Landsknecht.
Hanns Hörlin.
Sebastian Thal.
Hanns Rümmerlin.
Alexander Praxedes.
Melchior Mannlich.
Reinprecht Moser der Jung.
Christoph Crätz Stetter.
Caspar Landherr.
Wilhelm Hamelich.
Veronika Hainzinger.
Christoph Mezger.
Cornelius Gregorius.
Christoph Jamnitzer.
Ludwig Marschalcker.
Hanns Mairmayer.
Jacob Mild.
Christoph Böckler.
Conrad Graber.
Vincentius Hirschvogel.
Christoph Krausmeister.
Peter Pflaum.
Jacob Preu Alter.
Philipp Walther.
Martin Rabel.
Ludwig Robold.
Hanns Schwarz.
Hanns Kumang.
Hanns Ludwig Schnarz.
Hanns Maier der Jung.
Hanns Hasenmayer.
Sebastian Mairmayer.
Thomas Rüng.
Martin Schwarz.

Leonhard Meiger.
Matthäus Hochhob.
Wolfgang Käsper.
Martin Marbig.
Matthäus Miamlich.
Hans. Widmmayr.
Conrad Probol.
Vögt Vitrich.
Hieronymus Praxtor.
Ulrich Dietstetter.
Hans Hertzl.
Andreas Veld.
Matthäus Klaun.
Conrad Barbax.
Caspar Klaun.
Thomas Peigel.
Sebastian Hexpertig.
Georg Matthay.
Lucas Pighartt.
Hans Haiblinger.
Balthasar Formal.
Andreas Hainisch.
Marx Elsässer.
Georg Obermanberger.
Franzel Stöcklin.
Thomas Bäurlin.
Paulus Trasch.
Christoph Meiger.
Georg Meiger.
Hans Hanger.
Balthasar Hayssenberger.
Georg Zorer.
Conrad Widmmayr.
Othmar Diglocht.
Ungerad Dagk.

Elvirus Vaßmair.
Matthäus Müeßlich.
Caspar Widmann.
Andreas Wolf.
Georg Pötzlgartner modziger.

Sonder Landtmerckhern. 14 Personen.

Barthlome Marquard Büchsenmaister.
Benedict Pfeyrmacher der alt.
Valentin Diefl Schmid.
Barthlome Rappolter Goldschmid.
Wolf Widmann Feuerwerker.
Vlrich Widmann Pöller.
Caspar Stoxmaier Kramer.
Hanns Maister Mathsgsell.
Leonhard Fürtlenbach Büchsenrer.
Michael Mayr Pöller.
Anthon Hanns Graber.
Melchior Maisenberger Kramer.
Michael Schmid Goldschmid.
Jörgen Rottschüz Rüstzeug.
Jacob von Hoya Feuerwerker.
Wolf Pöller.
Hanns Adelstain Pfeyder.
Hanns Vogel Schlosser.
Hanns Mayr Schmid.
Mang Müller Pöller.
Benedict Marquard der jüng Pfeyrmacher.
Georg Vlman Pfeyder.
Christoff Arnolt Büchsenmacher.
Hanns Bader Schmid.
Georg Jörg Maaler.
Georg Hüetlerman Pfeyrmacher.
Heinrich Erny Pöstler.
Andreas Erndter Harzmaister.

Dionisius Müller goldschmid.
Georg Rösch Schneider.
Marx Jen. Lemann Tuchscher.
Constantin Müller Stainschneider.
Hanns Hierger tuchglmacher.
Hanns Schaller.
Ambrosi Mayr.
Hanns Riegler Maler.
Leonhard Lindenmayr gastgeb.
Leonhard Sommer schneider.
Hanns Mader Baltzbrettlieger.
Jacob Vogel Pixtor.
Georg Jacob Wirth.
Leonhard Forst.
Leonhard Jagter Maler.
Leonhard Mayr Böck.
Einprecht Mayr goldschmid
Georg Lieber Tuchscherer.
Hans Visier.
Leonhard Taber Wirth.
Einprecht Mayr Maler.
Hanns Maler grauschneider.
Hanns Plietter goldschmid
Hanns Mayrmiller.
Hanns Lab Wirth.
Balthasar Hertlin Maler
Barthlome Plietter goldschmid
Georg Landmayr Bixschaeffer.
Hanns Linde Schuester.
Georg Hainzle Hueter.
Peter Meerlin Maler.
Augustin Trost Wirth.
Georg Rittinger Harber.
Mathias Mayr Hutschmid
Michael Meerlin Maler.

Georg Caglaug Briefschneider.
Leonhard Pfalburger Pfeilschmid.
Lienrad Schaller Goldschmid.
Wolf Lauber Maler.
Michael Schiesler Schneider.
Georg Leutlinger Metzger d. Jung.
Hanns Hirschvogel Schneider.
Leonhard Hausen Schmid.
Hanns Hildebrand Tischler.
Leonhard Pagmair Weber.
Thomas Mahler Tischler.
Valentin Leutlin Goldschmid.
Leonhard Jager Schleifer Gerber.
Wolf Peter Krämpfler.
Leonhard Vogelmayr. Scherer.
Balthasar Fischer Farber.
Ulrich Metzger Rotschmid.
Friderich Stöckl Krämer.
Ludwig Leib Leonhard Tuchscher
Hanns Hörmann Schneider.
Hanns Schmid Weber der Elder.
Sigmund Kaufmann Wegenkramer.
Hanns Dietrich Hutschmid.
Conrad Schüchler Krämpfler.
Ulrich Fischer Rüstscherer.
Hanns Mauber Weber.
Hanns Hartmayr Briefschneider.
Jacob Haselmayr Böckh.
Veit Vetter Briefschneider.
Michael Schallen Briefschneider.
Jacob Rudolf Böckh.
Melchior Braun Weber.
Christoph Hertlin Schneider.
Leonhard Hölzl Segler.
Michael Leuchtner Schneider.

Diebold Schmid Mahler.
Christian Dieboldt Weber.
Hanns Hagg Kramer.
Dosidarius Hallmschmid Platner.
Gottfried Kerkherlig Visier.
Andreas Ettinger Harbar.
Hanns Rothermayr.
Augustin Meister Bierschenk.
Georg Eckhard Schultz.
Leonhard Visier Helmschmid.
Hanns Österreicher Weber.
Hanns Waldmann Schultz.
Leonhard Major Frankenreuter.
Michael Simperlig Bader.
Jacob Riederer Schultz.
Ulrich Waldmair Bierschenk.
Hanns Haarl Böckh.
Hannab Heimfürter.
Hanns Goring Weber.
Hanns Kegler Kramer.
Ludwig Fürst Hatzger.
Hanns Ringler Reischer.
Philipp Hanger Bierschenk.
Leonhard Richter Doctorer.
Christoph Krang Graber.
Christoph Kegler Fischer.
Hanns Fritz Hatzger.
Hanns Haurlig Furster.
Hieronymus Pilzmacher goldschmid.
Caspar Hatthaut Underzger.
Hanns Schmid Graber.
Nicolaus Gottgl Visier.
Hans Hauser Visier.
Hanns Catharinberg Kaufmann.

Simon Trübel Vesteler.
Marx Haigdar.
Ulrich Enger Vischer.
Hanns Ludig Loeber.
Sebastian Pfaffinger Briefschaffs.
Engelhard Holzhartl Fürschneider.
Jacob Burkhart Holzgor.
Hieronymus Trümmer Fürschneider.

Summa. 300. Personen.

Verzeichnus

Der Namen, der Neuen Ratsherrn
so nach anzaigung der Ordnung und
des Newlichen Khayserlichen Raths, auf dem
Reichstag Anno 1548. durch die
Khayserliche Majestat Erwölet
Quantum, so Augspurg benambt
worden confirmirt worden sind.

Hans Rauner Burger.
Marx Stadl.
Bartholomaus Walser.
Conrad Rehlinger alt.
Hanns Langenmantel.
Ludwig Ruggers.
Balth. Langenmantel.
Hanns Jacob Ruggers.
Anthoni Walser.
Joachim Langenmantel.
Marx Pfister.
Leonhart Christoph Rehlinger.
Jacob Rembold
Melchior Flesung.

Heinrich Haßlinger.
Cristoph Meister.
Ruthart Rüdolph.
Dauid Baumgartner.
Georg Krugger.
Bernhard Haßlinger.
Leonhard Krug.
Hanß Jacob Herrmann
Conrad Mayr.
Christoph Baumgartner Jünger.
Christoph Hasslinger.
Christoph Walter Hartschimej Dehz.
Simon Krug.
Hanß Wolff Jung.
Christoph Hasslinger.
Dominicus Hemeld.
Christoph Haßlinger.
Sebastian Dezl.
Leonhard Dultzer.
Matthäus Schallenberger.
Peter Hirsch.
Marx Stenglin.
Georg Lux.
Jacob Schmalzer.
Matthäus Kraißmayr.
Ulrich Huber.
Hanß Kessel.

Verzaichnus der ersten

Herrn Statthpfleger in Augspurg.

und Coria [illegible] einander bis [illegible]

[illegible] nachgeschollgt Jahrs.

2. Herr Johann Sebastian Ilsung. und
Herr Ulrich Arndt. sind Statthpfleger gewesen,
Anno 1324. und warn des Rhats 25 Jahr.

1 Herr Wernhart Vögelin, und
Herr Hilg. Tugen. sind Statthpfleger
gewesen Anno 1250.

3. Herr Conrad Vetter, und
Herr Berthold Riederer. sind Statthpfleger
gewesen A° 1349. und warn des Rhats
drey Jahr.

4 Herr Johann Langenmantel von der Plasen, und
Herr Heinrich Vogelin. sind Statthpfleger gewe-
sen Anno 1362. und warn des Rhats 6. Jahr.

5 Herr Conrad Langenmantel. und
Herr Jacob Rieutelmann. sind Statthpfleger
gewesen Anno 1358. und warn des Rhats
vier Jahr.

6. Herr Heinrich Herwartt, und
Herr Sebastian Altmeister, sind Statthpfleger
gewesen A° 1362. und warn des Rhats 6. Jahr.

7. Herr Heinrich Herwartt. und
Herr Conrad Ritschlin. sind Statthpfleger gewesen
Anno 1368. und warn des Rhats drey Jahr.

8. Herr Johann Vögelin. und
Herr Johann Mestrymer. sind Statthpfleger
gewesen A° 1370 und warn des Rhats 2. Jahr.

9. Herr Conrad Ilsung. und
Herr Hermann Nördlinger, sind Statthpfleger
gewesen A° 1372. und warn des Rhats 10. Jahr.

10. Herr Johann Heyde. und
Herr Johann Hostenbrotl. sind Statthpfleger ge-
wesen Anno 1382. und warn des Rhats 4 Jahr.

41. Herr Johann Rem. und
Herr Harold Ridinger sein Stattschlagl gewesen.
Anno 1386. und Gewesen des ampts 31 Jahr.

42. Herr Ulrich Ilsung. und
Herr Ulrich Leuterich. sein Stattschlagl gewesen
Anno 1389. und Gewesen des ampts 17 Jahr

43. Herr Ulrich Richenzelmann und
Herr Ludwig Hörnlin. sein Stattschlag gewesen
Anno 1406. und Gewesen des Ampts 2. Jahr.

44. Herr Johan Langenmantel und
Herr Ludwig Hörnlin. sein Stattschlagen ge-
wesen Ao. 1408. und Gewesen des Ampts. 24. Jahr.

45. Herr Stephan Langnar od Langer. und
H. Hörtmann Nördlinger. sein Stattschlager
gewesen Anno 1432. und Gewesen des Ampts 15 Jahr.

46. Herr Barthalomeus Welser. und
H. Georg Strauß. sein Stattschlagl gewesen
Anno 1447. Und hernach sein Stattschlager
schlager amptledig bis 1450 Jahrs.
Anno 1547 hat Kayser Carolus der fünfte
auf seinem Reichstag zu Augspurg, so bis ganz ins
Jahr gewehrt, und also im 1548. Jahr, die
Zeit Maximilian Augspurg abgetheilt, und widerumb
zu Stattschlagers Augspurg gadermal und
geordnet.

47. Herr Leo Rauenspurger. und
Herr Marcus Ulstett. die Gewesen des ampts
4 Jahr.

48. Herr Heinrich Recklinger und
H. Christoph Leutlinger. sein Stattschlager
gewesen Ao. 1552. Und Gewesen des Ampts
13. Jahr.

49. Herr Christoph Leutlinger. und
H. Anthoni Christoph Recklinger sein Statt-
schlager gewest. Ao. 1575.

20. Herr Marcus Fugger ist Hattzpflager worden Anno 1578. und hatt das ampt biß in sein 9. jahr.

21. Herr Hanns Welser ist Hattzpflager worden Anno 1585. und dis ampt nit lang verwaltet. Anno 1596.

22. Herr Melchior Elsung ist Hattzpflager worden Ao. 1589. und hatts biß in sein Ao. 1594.

23. Herr Octauian Secundus Fugger. ist Hattzpflager worden Anno 1594. und auß disem leben geschaid en Anno 1600.

24. Herr Quirinus Rechlinger. ist Hattzpflager worden Anno 1596. und hatt alt 8 jahr, dises ampt sein anfangs. Anno 1604.

25. Herr Marcus Welser. ist Hattzpflager worden Anno 1600. und in 14 jahr. Ao. 1614.

26. Herr Hanns Jacob Heuboldt, ist Hattzpflager worden Anno 1604. und hatt sein leben grandt Anno 1624.

27. Herr Hieronymus Im Hof, ist Hattzpflager worden Anno 1614.

28. Herr Bernhard Rechlinger. ist Hattzpflager worden Anno 1624.

Nota. Ist dieses herrn sein Hatz vnd Ao Anno 1626. Hatt Hattzpflager ampts.

Die Endtrung des Regiments de Anno 1548.

Anno 48. hatt der Kayser den Rhat und gemeine Burgerschafft Anno 3. Uhr vor sich Rudolphen Brunner lassen das man der ganzen Statt vermeldet dem Rhat damals vorgehabt ding, als sie Ihr Mayt: Lagement thaten und da der Statthalter zu Ihnen redt nach dem andern zu vier Rhäten sprechen, Rhat nach Ihrer Art da sol man die Statt lassen bis Anno 9. Uhr, des morgens so kamen wonach die Ihr der Rath gebraucht ausgangen, vermeldt Ihnen Ihr Mayt: Ihr Statthalter, das man gesetzt Ihr Mayt: mit allen den Ihrigen Hofgesind für ein Last durch das Land zu ziehen, wie Ihr Mayt: allzeit dieselben halben anderen bevorgeben und befinde aber das ob wol das Ihrige Regiment Ihr Mayt: mit allem Ernst und möglichem fleiss dann genaues Rath vorgestanden, so könten sie doch alle Ursachen halben und das sie also mehrtheils Rhäten möglich Rhäten sucht mit allem Rath der nothdurft nach sie kennen und der Rhatstand der Statt fordert. Hatt darauff Ihr Mayt: Regiment so stark wie ob mit allen Knechten Uff dieser Stund ist die alten Zünfft: Burgermeister Herr Thüring und Lasser und das aus dem Rhäten Regiment so solten Ihr Mayt: dieselben underthänig halben die alten Zünfftmeister mit mehrtheil alle auszalten Lasser, als aus Ihr Mayt: die halb Ihnen gar nit Fürdern schreiben, sonder ex certa scientia Ihr genommen Rhäten andern ist Conrad Pfalzgrav Herren alltens halb vom alten Regiment entlassen worden, wider und vom Kayser Ihr gewalt worden, der sol sich Supplex Uff hinaus thuen, das der entschuldigen wollen, aber Ihr Mayt: Ihr Statthalter und Rhäten lassen

Ihr sprechen

Bedenckhen contra Tribunicam potestatem
Item der Statt Augspurg.

Das Regiment und Oberkeit der Statt
auf der gemain ist der Statt Augspurg lang-
wirig für die Erbarkeit und geschlechter, die Herren ge-
nannt aus Jhrer altten herkommen Statlichen Ver-
mögens und Erwerbung halben die Namhafftigsten
der Statt billich gehalten sein worden und das be-
schwerlich gewesen, aber Jung und Under Zwayen Bürger-
meister und Häuptern der gemaind, dann Under-
gebene Räthlich Erzelen den Adel und fürnem
Herren gar Unleidlich worden.

Ursachen das sie die Herrn meister der gemain
Bürger nit mer wolle das sie vorhaben sein Ampt die
fürsichtigkeit der altten erbarn geschlechter und Burgerschaft
Jhnen selbst zu gueten wissen etc. Digniteten erben so wöllig
nit dringen damit sie Liebe lassen und billigkeit und
sie fahende gerechtigkeit Jhnen und Jren Under-
Sohnen für ab zuziehen. Haben sie Jhre Practicken
Jung bey den Zünfften mit grossen anfang gemacht und
mit Jung allzeit durch die meisten Stimmen Jr Intention
wider die erbarn geschlechter erhalten.

Derhalben nit möglich das die Statt Augspurg das Regi-
ments Rud gemainde wider in Jhrigen Freyheiten Ober-
keit in Jrem selbst Vnterhabenden thun also das wan
die Kays: May: die Statt mit willen Verwerben
und den gemainen Nutz Jr vorbehalten wolt so möchte mit
füglichen nach Jhrer gewissen sorg beschehen dann das
aber kein reformation Jhrer keit zugenommen und
nach Jhrer May: Verrichten also gelassen werden.

Anbitis.

Nobiles ignobilibus subjecti.

legati.

Item die Ordnung Statt: Rathsfalls: Rath
dises Statt [illegible] Dan [illegible] Rathsherr sein [illegible]
und herrn gesandt von der sein sie selbs auch
[illegible] mansen sein eben lang von seinen gesandten
gesetzt. wie gesetzt ob der Rom König der beim
selben sein etc. sein seinen gnad Ambassad [illegible]
under sy als ein Rathsfreund Mann der Statt ein
Statt und dem sein etc. Credenz: Copey
die gring Exempel sein Holz, wenn Rathsherr: Statt
der Kayser: Majt: und sein etc. auf gesandt von den
selben bald bisher ein Antwort ob sie begeind ge-
stalt darauf er wider ein Landtag bell kan er ab
der Lands Amt und Ordnung Statt gesetzt mit sein
seinen ablegung und gegen antwort resolvirn
under mit Rath Rathsherr Rathsfreund Statt
gesetzen, und von gantzen Rathsfreunden Landt und

Item dann einen von den vorgesetzten sein Ge-
sandt, und mit gesandt wurd der zu gesetzen und
der dann genugsam vorstendig ist muß er das sein
mit gesetzt Rath Gunden und Grobsait begeben
und nit allein in Statt sonder gemeinen Statt in Nach-
barschaft Verwandtschaft Kayserl: Majt: Rath Gesetzen regiment
Rechten und Vielfältig Herkommen, das selbs über Gesetzen regiment
Gesetzen zu allen langsamen Umbrüchigkeiten mit Vorgehaben Un-
kosten, so etwas gar nit auf gericht und die Gesandten
mit Statt Sachen gefertigt worden

Item Underschreiblich wann das nit allein die Innkommen
an der ganzen Ratsfreundschaft, sonder gar unnütz in
Jungsten Ungehorsamen entweichung, etlicher fürsten und
Reichsstatt Rath Kayl: Majt: in disen Statt niemand anders
dann aber die Obrigkeit der gemeint, Innmassen dann mit der

gesandt

Herrett Hauptmann seine verfügung der Zunftmeistern die
Ursachen zu verhüten und Ordnung zu geben, den Landig
Krieg zu führen.

Dann bittet bey der Ramsaffig dise Statt von der
Erbarn geschlechter in allem fleiss müglichs zu verordnen
die Polise Ungelegenheit zu klainen abzustellen
mit getrewem fleiss beiratten, und gewarnet vor der
alt maingklichen Empörd.

Und gewisslich, die erbarn geschlecht das Regiment in
oberkhait zu verwalten gefallt, so hat man die Zunft
meister zu dem getrewen Rathvolg gatten, und sie
mit der nöthigen Ursachen über dises ihr beschwerig
Eigensinnig Hoffart, die da zu gebrauch der
Burgerlichen gewerben allzeit bisher braucht, sie
mit verfürung Ihres gewalts, oder zu der Übel straffen
verderblich Krieg, zu gemainer Statt Unwiderbringlichen
Nutz u: schaden bol. Under Ihres Vorderen

Derhalben die erlangt Ungnad bey Ihr zu
Krieg, auss geschlossen für sy u: seine Haissig u: Volck
Raisbar u: unmüglichen, so man selbes mit grossen bitt
und merklichs gelt beschwerlich bitten um abtaussen
khönt, auch gantz Rumbs: bliben,

Solches bedenckt und sovermirdt Ehrlich der Ramsaffig
seine u: der ander dise Statt Vor erbarn geschlechter gro
Mischalten, so sie ab der gemaint Rebellion und abfall ge
tragt, zu dem das sie der Ihr unerbantlichen Krieg nit ab
stellen noch verhüten mögen, damit sich sie sich Hauptl
leut der Burgermeistern u: Zunftmeistern Vor der ge
maine, darin Heilsamlich massen bollen, ob darfür ge
acht u: angesehen hien Haben sie mit Fleiss u: Ernst,
die lieben dises ihr eigen Vatterlandt wider u: begeben,

sind

Land gott E: trefflich gutten frieden lang lassen, als bisher
sicher, und der Kay: Mayt: mit aller gehorsamkeit gehor-
sam wirtig bleiben wollen.

So hat Thain und alle der gehaim Rhatsfreundt, der Pro-
testierenden Stende E: gnedig Fürbitt zu diesem Reichstag
ain gnedig gelaitt, under Kay: Mayt: E: König: Mayt:
ains jeden Fürstenthumb regierung, habe Nemlich die
Fürsten Fuggen, Fürstenthumb die Herrschaft Gebrun, Adel der
Herrschaft und Andre, Viel Jar lang Rhatsfreundt ge-
west, Merklichen Nutz Fürdrung gethan.

Das Selben sie abermalen Fürstendiglich E: gnedig Gnad,
by Land E: das gefallig, das sie nit allain mit allem
gehorsam gehorsamkeit gewertig sein, sonder Dienstlich er-
leiden wollen, das Stumpf sein sie in Rhatt gehaim
behaltung E: Gnaden, auch sein ob dem Land ligende
Schulden, E: Fürgenommen mit gewaltigen Hand ein-
genommen, und sie selbst darüber als Nutzere Innwoh-
ner und Verleger des Vatterlandts E: schuldig und
gehalten sein, Und allein das sie sich stets gewisslich
schuldigen Pflichten gehalten.

Entgegen Fall aber E: Regierenden Burgermeister und Gemain Rat
sonst sich hoches Vermögens angriffen, des Landsfrie-
den Rechten E: Ordnung, grosse Ein trechtigkeit gethon als sie
den jetzigen Fall abgegen den einig gegen Kay: Mayt: der so
lange Zeit treuen, dienstlichen sein anhangende Gemüt-
ter nit in E: gnedigen gefallen und Rhatt trug,
Rhatschlagt gelt zu machen beschlossen, und also bewegt und
Verursacht das Kay: Mayt: zu Leid Fall immer geschehen
könne und vermeint werden möge, aus diesem nun ab-
zunehmen, das der Gemain Fürstlich Regiment alle
Schuld hat E: Dergl. dessen das gemain Volk anfang

eingestallung Haltung in der Religion bis auf diesen tag,
wider hochgedachte Röm: Kays: Mayt: Under der selben
gesatzter Reichstags abschid, auch gemeiner Mandat
ordnung &: bevelch, hingenommen, vorgangen, und hie in
&: Evangelischen, Augspurg: &: Christlicher Vorainigung, &:
gehandhabt, dann so Vil die obgemelt Religion betrifft
ist &: der mainung Mayt, das die fürderung mit annem
mung der Reichs abschid &: Kays: Mandaten, auch abthuung
der Bilder Götzen dienung fürgleichen &: der alten gesetz
ten Epitaphien &: Vorgenommen, allmost der gemaine
Fürgang &: gegen Kays: Mayt: Jeder Zeit durch die ehrba
ren Gesandten, ehe der gemain Widerwillen auff sie die ge
mainde, das sie alls fahls wollen, und mag jeder mit ge
walt nit mechtig sey, Verandert &: entschuldigt worden.

Dann als Augspurg bey 12 jahren, das der
Gaistlich stand auß dise Statt Augspurg getriben wor
den offenbar das Volck an Verreibung gar nit bey dem
ehrbaren Gesellschaften hingenommen, sonder jm Fürsatz wi
der gewesen, haben uns als die Gehorsamb &: Ver
ständig so Vil sie vermögt Verstendet, und abstands
Rüwen lassen.

Dann sie Obrigkeit fürsehen das Auffruhr &: Mordtliche
gen Zeit daraus entstehen möcht, darumb auß Auffruh
rischen der Gaistlichen Leren des jren Frumen, der
selben bl ose an Verreibung, durch Verordnung eines
Gantzen grossen Rats, das sie bis dreyhundert Per
sonen bestehen müssen, da den gantz Fürsatz der gemainen
Volcks der ehrbarkeit mit Überstimmung Stimmen
wie jren gefelig, damit der Vorsatz sie auß Frevelich
und Volgestalt.

Nichts destoweniger, haben die Rauchfuss, Leren &: Abstan
dung der Ehrbarkeit, jren Fürsatz nit gemindert mit angesehen

Wölly sey

Wollen sagen, daß sie sonsten alle Unbillige stimmen u: gesetze
d Ehrliegen, andere sie alsdann u: dergleichen sie gemeiniglich auß
Unachtsamkeit durch Protestieren verhüten u: anzeigen wollen,
daß sonsthalben gedachter Fürstlicher stand Unanfechtlich
bey seiner gutten gewissen mainung u: gebrauch Kirch-
weyhlich u: Unbetrieblich wie von alters her bleiben möge.

Solches massen sich d Fürstlicher gutter mainung, und
sonsten an Abstreibung selben, wie Fürstlichen
gantzen Vorhaben die Religion an ihr selbst belangt, ist
Genugsam offenbar, daß sie dieser Stadt Einsehen für nem-
lich, der alten löblichen Statuten dienst, schein, so alten Brauch
gesetz dem alle Ceremonien durch Obrigkeit ohne einige
Discretion nach Gutdünken gantzlich aufgehebt und abge-
schafft worden.

Entgegen sicht man in d Stadt Nürnberg da die Geben
Geschäft der Obrigkeit Verwaltung tragen, viel ein
bessere Administration u: Fürsichtigkeit in Fürstlichen
sachen u: Weltlichen Policeyen, dann wo Gottes u: Fabel
Abrogans nemen, und sein Gesetz, Nemlich nun viel mehr
Evidentliches der reformirter Religion Artikel gehalten
und viel Fürstliche Ceremonien zum Übung gehalten, daß
das Fürstehaupt der Geistlichen Regiments sein
und der Fürstlichen u: Gleichförmigkeit der Richtung seiner Statt
sachen gesetzt da dieses selben, dieser Statt Einsehen gemeine
der Nationen und Mainigliche sehr gerühmet wird, also
das billig darab ein Exempel zu nemen.

Welche Statt Nürnberg gibt auch Lauttes Ihre Gedanken
wie sie daran gelegen sein will das die Fürsichtigkeit der
Fürsichtigkeit u: mit der Unterstand Göttes Statt regier
selbe, dann dieses das die Obrigkeit dasselbe der gebaren
Gesetzes Verfügt ist die gemain Volcke vor der
gewalt die sie gestandes, sein sich selbst also handeln, nicht

wieder

minder dan andere gemainden d Reichs Statt, auch gantz
dasein gemainigkeit der Ehren, der Religion sachen anzuhengig,
und zum offenbaren Rebellion zu geben. / erfallen worden
das sie sich Solcher tradenlichen Unfall entzogen, und da
all andere Statt, zum theil d Göttl manigfaltig abgefallen
Solches ohn Gewissen, wo sie diser Statt gleiche Obrigkhait v.
Ehrbare Geschäfften, beschehen werden, auch gleicher gestalt
geschehen, d: den Zeug abgewendet worden, were daran
nit leichtlich abzunehmen, d man sie Kayserl Mt. zeit.
blose Rebellion abgefallen, auch zusammen aufruren
d: andere d Statt mercklichen Von stehender gehorsamkeit
setzen seiz, d: gentzlich abspenstig will. (wie denn die Statt
billich) das sie vordem der Hochste Gottes sey, die andere Non ef
der Obrigkhait setzen, d: die selben ordnen, auch von tor lo
d: dises, der gemelten Statt Nürnberg, od aber wie
die Verfassung des Rats, von ainer ainig der Burger
lichen regiments, mit Rat der Ehrbare Geschlechter, sey er
faltes worden, Rathlich zu reformiren.

Do ist aber an im selbs d Ehrbarkeit d: Billigkeit nichts
gemessers, dan ain Obrigkhait d: Gantzer Rat der drey
Ehren, so von der Ehrbare Geschlechter lange Zeit herkom-
fallzeit Löblich d: diese gehaltes gemainer Statt Nutz
d: frome Gesatz, d: Ordnung gemacht haben, Jeder-
zeit d: zu nutz, der so may nun gedenckhen d: vermerckt,
derhalben der alt Herkommen, gestalten, der man alle
Zeit gegeben, das sie zu Rat sind der gemain die von
der Ehrbarkhait sein genant vor den, so Ehrenfest Rüst, d
sie billig dem Gottes zu regiment d: allen Geschäften
Rates erwogen Leben, wan aber dann sein sie von der
Ehrbarkhait geschaidten, das sie ettwas lang verwandt
Zeit zu Ehrbaren Ehrbarkhait sich allso enthalten
auch der menigklich also verhandt, d: Leib von dem ain

auf der

Non est kator Roma

So findt man auch in Vilny Historien, das Grossherr mangel
E: fol das die Gemaind gleich Ihr Obrigkhait genommen
und nochthailß dem Herr vber gewesen, offtmalen
grossen Ihr Obrigkhait E: abgang Leibliches Manngs
selber vbergangen, vnterdrückht sich mit vngenommen
geschwinder Vngerechtigkhait behelffen, da aber mit gemain
Rath gelt Rutterlich Vmbgangen, Vnd derowegen
vber Ihr Leib gestrafft sind, als solches sie anfenglich
gethan, ist ohn not hierauf ain zu setzen, allein Ist Vn-
leugkhlich, das weil Burgermaister E: Innerstat der
gemain von vilen Jahren mit dem Strang gericht vber
vnd ohn Vrtail vnd Recht hingericht

Burgermaister Schwarz ist darum gefenckhlich worden

Das aber so Vbel In den gang kumen Ewig gesetzt worden
Ist nicht allein an Ihr selbst ain Vnleidlicher beschwerlicher
Sach, sonder darüber ain arm Elend ding, das die Vn-
gehorsam Burgermaister E: Innerstat, Vnd d
gemain mit Ihrer Rebellion gegen Ihr Mayt: der ma-
ist dise Statt Ewiglichen Schatz, bis In 20 oder 30
mal hundert tausent gulden, hinder Ihr, vnd von
der ehrbarn Gerechtigkeit E: Manhafftes Ernsts, lange Zeit
her, durch die Vnderthenigkhait gegen Ihr E: erlangte Gnad,
der Mayestat Hochlöblichster Gedechtnus, Römi: Kay: vnd
König dem Erzhaus Ostreich, auch Andern
Ihren, Ihrer Rettigkhait E: adel, getreulich zu Ihren
gethragen worden, mit allem schaden wider Ihren Aid, E
Burgerliche treue Manung, Ehrsamlich zum Ewigen
Zeit Vertrag E: Gantz Verschwendt, Ja mehr darüber die
Statt In schulden Vber 200 tausent gulden nit genomen gelt E
Ewigen sterbs vnd verdarbens Ist.

Welche Jetzo die Burgermaister E: Innerstat der gemaind
ernstlich gebt das sie mit Ihren gehalt mit grosser Sten
vnd Vnkosten, Vnderthenig Vertrag, das sie Ewig gefenckh
da an die Hand gebraucht, aber dagegen, die Vor E Ehrbarkhait

dar-

daran es erkhomen, zum höchsten bedauert hatt, die Natürlich
solche guet treulicher u. Nützlicher, wo sie gewalt darüber
gehabt gebraucht hatten.

So gibt auch Natürlicher Verstand u. Vernunfftung selbst,
daß sie die besten Pfleger u. Verwalter sein würden
dann kein Volckh doch schiedlicher und baß erspahren
oder im fall deß Nottwendigen außgeben u. erstreckhen
dann eben die selbst, so solche Hauptgütter, darbey Ver
Ungelts weiß, den Schatz Vermehrt nit allein gewonnen
sondern auch auff einander gerath viel hundert Jahr her
mit ihrer Vernunfft schicklichkeit u. Wolhausen erhal-
ten haben.

Nachdem die offtermelte Zunfftmeister nach Verschwendung
Voriges Vorraths wider umb für Nottwendig geacht, ein
Steürgelt zu samlen, laden sie gleichwol meniglichen
zwayfache Steür [illegible] auf, daß ist von dem gemai-
nen armen Man nach den Zunfftmeistern Eidlich, dann ie-
ner gibt seine 30. [illegible] ist damit daran aber die Erbarn
Geschlecht mussten dessen mit Vergebung derselben Summa
entgelten, u. als die geschworne Herren den Schaden darein
sie der gemaind rebellion gestürtzt, schier allein erben, und
gedulten, daß dem nach allen Jutterlag, wan nit es iß dar,
schier aller beschwerlichst wer, so die übel regierende gemain
da Gott vor sey, weiter über sie trachten, und ohn alle ent-
geltnuß gröblen Ungehorsam, im Vorigen Stand der Ober-
kheit bleiben solle, Maß würde anderst sie thun, was
der massen so vermessentlichen Greül nachgeben, und
gantz Ungestrafft hingehen solle, zu vermuetten sein
weil man sie khünfftigklich sich widerumb erhalten, und
durch beschwerliche Klag von den Erbarn Geschlechten gelt
zu samen schöpffen, daß sie aber maßloß wie von und hinnden,
und also die letzte dinge ärger dan im Evangelio Vorhersagen
dan die ersten machen würden, als auch die Juristen solche
leüt, so ein mal ein schiff verfüeren, außzuraffen khönen
und kenen, daß man ihnen weitter nichts guts vertrauen

soll.

soll, auß Grund obgemelter Verwandtnuß. Nam qui semel malus, semper praesumitur malus, saltem in eodem quę mali-

Und wie gar ein Rath zum Krieg und Ungehorsam geneigt, zu spüren, das Er Landsassen, dem, da sonst der ganz gantze Rath, der Protestierenden sich begeben, und entschlossen, wie die Römi: Käyl: Mayl: Unser Gnad und Huld Verwandten, u: Gehorsam zur Erhaltung der H: Kirchen da. wider der Protestierenden sich stets u: standts pflichtig. gehaltene Verordnung, u: Verfassung verfuhr wurde, Haben allein die Obrigkeitt da selbs, wie Rechtlich, abgesagt, und verlohren,

Zu diesem fall die Statt Augspurg ein andere ein gantz Erbare meister Gemeinde, an dem Hochgeborn Fürsten Herrn Herrn Joachim Marggraven zu Brandenburg, in Preussen gemelt mit gestiftet Von an dem, das Heilig Reich, sein Vatterland, zum den allerschedlichsten fall der Verdrüßlichen Krieg geführt worden sonder sich Hoher Gefahrlicher massen, auch aus Land u: Leut mit stattlicher ausrüstung zu gleichs das Feldt, da Ihr die Ungern kaum ansichtig wir ob ungefehrlich mit fünf tausendt gelt Knecht

Welcher proviant auch Ihr Mon u: Ehr zu sich zu genaigen Lengen mitten Lauft wird Hoff u: Christlich der Gefahr gestellten leiden Krieg, ungetrung, gegen Ihr Mon der Gefahrlich Viel Heimtrage zu tragen, und Ihr Ehr Leib und Leben ungerecht zu wagen u: zu Verma auff das Hartt Hochverlichst gewesen, dann es Von einig Hohen als die Gefahr allen Klar gestellt Vor augen das mehrer Theil der selben auß Lieb der Zeit abgestorben, dann was mit der gemain guten willen u: Zulassen der Burgers Statt Zu Volkam sie genommen worden, sah es durch Hoch Practicken u: gesuchter Gefahrlichkeit an gestifft, blieben Leibs und Lebens ungenommen, Gesundt Gesellen, dan Ihr gantzer Ehrlicher Burgerschafft

Roman

Ist gemelter Maß sein die andere Herren, mit anstoge-
ung jrer Burgerrecht und Begnadung auch ihren
Verdacht gewesen, daraus Merklicher Zwitracht zwischen
der Gemeine Freundschafften der Geschlechter und dem
Gemeinen Man, alhie selbst in der Statt entstanden sind,
welche da man der Armen mit der Fleischtrinken U: sie Volks-
stat entgelten lassen wollen.

Als aber damals Ihre Gnaden die Innstimmer und
jre mitgenossen, so nicht in Rat zugezogen, anstrengen, massen
sie sich Zuthat mit allem Ernst, und jnen durch ge-
schickt, jr Gnaden Anzeigt Rathschlag Bedenklichkeit U:
Verderben der Gantzen Statt Volks reiches wollen, darum,
dieweil sie auch Zusetzung der vorgedachten Artickeln und
ein Richtung nit möglichen thun, der Statt Ehren und
aufnehmen, mehrig Schreibung beschehe, dazu dem ge-
meinen Armen Man, abbruch seiner Nahrung U: und Gelt,
ung bringen wurde, und nit Endlichen aufgehaben
werden möchte, sie jhnen grossen Unwillen, und
also das nicht gewisslich zu ertragen, dann das auch sie,
jrende gefährliche anzeigung U: auffruhr, das auch sonst
andern ding Volkes abzuwenden, dan das einig Mittel
der Inrichtung stehe, jre Gnaden Ehrnest abzetretten, und
geringere Obrigkeit zuzulassen, daraus sein die Commis-
sarien sonderlich bitt an die Herren der Gebrechlichkeit gehabt
und dieselbe darüber gethonen Ernstlichen Abschieden
Obrigkeit bewegt, das sie die Handlung wieder an sich
lassen, und bis dahin allein bleiben U: gewohnt haben, das
sie und die jhn angehörigen, mit andern im Umbschaft,
Nie lang nach solchem abgestellten Zwytracht sich gemelt,
in Summa als in vorigen abschied aber mals in die
Gesellschafft der Herren Zünfte Zunft Gemeinschafft ein-
gewilligt, U: durch beschehen jre gemeine Nahrung von
Eidtsen jre jhnen bringen wollen.

Nemlich haben die jungen, so gleich wol in den Ungehor-
sam aber nit Ursachen der Rathgeholten haben Gesellschafft von
Herren Constofel, als solchen Stuben mehrern Theil, ein-

andere

Jruggert

Democratia

Solon

Theramenes

Miltiades

Aristiden

Phocion

Themistocles

Marcio Coriolano

Furio Camillo

Rebellion

Das Jegenwertig Jahrs aber Herr Jörmig Hornwart und
Herr Conrad Bittelin, Bayd Vogt d Obrigkhait der
Statt Ffryburg gewesen, Hat sich in Ostern der Statt
gemainen gnaden Ungelter anlich auffgehalten, Der
Jauffen des Jahrs an sich gezogen, und die Obrigkhait
Von der gantzen Gemeinde, Im sibenden Jahren Statt
gewaltiglich ü: fürsichtiglich Ubergeben, ü: ihr alle ge-
gebne Ursach erwogen ü: betrachtet, Dass Ihr lang Reg-
iment und gewalt alsbald ohn alle Verzug entsetzen
sonder, Nemlich den Statt Insigel, schlüssel, Und der
Statt glocken, Satz, ü: alles den gemainen Statt Ge-
wehren, Vber antworten, und ihnen dan Ihr die Empfl-
ung zu bestetigen, und den selben die Obrigkhait Zu Ver-
waltung zu statten Müssen, dann wollten sie die Gebau-
gesessne, damals nit Von grosser Menge Jemands
Ihnen wollgewarten, die gantze Statt dannoch Ihrer Im-
mossen Verderben sehen, ohne Ein andre remedi,
mittel, noch Weg Vorhanden, dann der Ufstrurischen
allen ansehen zu Verhüten, ü: ihr selbes Leben, Weib
und Kind, auch Hab und Jugehörungen
Derhalben die Empfliche Obrigkhait auff Hundert Jahr
lang Ruwillig eingeantwurt worden.

100 Jahr.

Nachdem dan die Ungelter dem gemain den Jetzbesch-
dass Regiment alsbald wider Recht der gethanen Pflicht und
Eyd abgetrungen ü: zu nötigen sahen, die Von Gebau-
gesessne Burger nahezu gantz Hundert Jahr bisher
Inn die Achtzig Jahr lang Viel Vbersehen ü: Und under
die Ufrurischen Zunfften abzutringen ü: Vber Cobliss Ob-
rigkhait Durch Röm: Kayl: ü: Königl: gnädigste Fürbitt,
wider umb zu bekommen, wie dann billich, Hatte sich aber
niemahls tuglich schicken, noch begeben wollen, Ohne sie
auch für sich der Macht mitgeworben, Dass sie Statt
Inn Abnehmung bringen, und auff bringen mög,

Nach dem auch diser Statt Empfang, ohn alle Zwiträ
durch Christliche Reformation der Gantzlich angezogen

Gütter, Ordnung &c. inhomen, wider mit genomen, denn
der Gaistlichen restituiert und sie sie ihre Klöster zu vor
Handt gestellt worden, wie wirdt dan darüber das Regiment
der Hauptmeister von Regiment, Gütter für die Baist
ung, bliben Gütter fruchtlich spoliert, und dem nach bliben
muss Hung der Letzten Fauel, und gen widerum die Herren
Rittter &c. Bruders, mit denen im streit leben, da lang sie im
Gefangknus bliben mögen, da aber die selben abgestorben und die Er
barn Gesellschaft, die alt Zeit im Regl. Underthanig
Gehorsam verharren, &c. besunder, auch die Letzte Zeug &c. auf
Betrübung der Gaistlichen, die Herren Regl. Gehorsam missfal
lassen, durch selbes sie nit wol bringen, und nicht
mit abführung beginnen, noch gedacht sind an das Reg
iment Hernach Regl. Gaistlich Handt durch die bestendige
Rhue &c. friedlaben, auch bis zu Erhaltung ihrer Gütter be
gnemlichkeit, Entgegen sie bis angenden Obrigkeit
lichen gerechtigkeit &c. Aber falls Regiman Englisch mit
sichen sein wurden, um beschwerlich sie Klöster machen

Dieweil nun das Regiment nit gut noch
dan sie in Zeit der mit allen der Erbarkeit alle Land
schaft Gaistlichkeit &c. wider Ordnung,
stiften allerhandt Gottes Dienst, das sie auch Regl.
selbst einen Fürsehung gewerbt, weil sie bede dem Gaistl
en und Weltlichen Gütter, &c. Dasse alles dieses zu den
lich &c. eigen Gewaltig gesambt, alle wenig sie absolut
allein sonder dieser Stadt, und selbes noch stehen, Gaist
andere Fauel, noch mehrer Obrigkeit, und den Gaist
Rönisch Regl. Jurisdiction

Dass sie dan auch für ein Erbarn billichen Rath gefast
ist auf dem Regiment abkommen, das sie mit Gott der selben
Rath gestatten, noch appellieren sie lassen wollen, dann
das Regl. Camer gericht gesuecht &c. mit geduldig
sein und aber Gott selbst durch sonder gnedigen Gott
und Regl. Mayt. &c. mit allein die sie gehorsamen, das

bliben

blich reformation endrung der obrigkhait v. restitu-
ung der ehrbarn geschlechter, die gnedigiste dan ver-
dor nit bessers thuns, zu ertragen, under dem
Rathsmessigs, Vberklessigs, trewlosen v. bosshaf-
tigen alsmanschen ob, dan die Frumgend vnd sonsten
gent Vrsachs, vorhanden, das man sonders Mues
will andern den gantzen Statt Molfart gerathen vnd
gesolchs vrsach, das der gemain vnrichtig regiment
als offenbar rebell, vnd nutzenuss Vnordigen-
lich abgetretten, vnd nutzugen die selben vnbillichen
vnbarhaiten, als bliben stan zu lassen, der obrig-
khait, vnd Gnedigsten belonung vorbehalten, vnd bar
entstand Vrsach von Kayl. Mayl. gedacht, vnd
an den Rath bis vor altzeit gestanden worden sol,
sey zu gedenken der geschichten, Vnderthenigkhait
vnd Molfarten vnsers Hochsten Haubt Kayl. Mayl. nie-
Vnterlassenden Lob, alles gehorsams schuldigen Pflich-
tung, Vnderthenigen beständigkhait der beschwer-
den geschichten zu alter Loblicher fürgehait, Freiheit Gnad,
lichen v. Rechtlichen Brauch Gelts zu bild v. Einigkhait
vnd des gantzen Statt gross aufnemens, wider
bringen vrsach.

Finis.

Nachdem gemaine Vnderthenigkhait mit Inhalt
der Vnderhandlung, nun manglis Exempel, nit von dem
des landts sonder von disen Statt, auch nicht von
Altem Herkhomen, aber vnzimlich v. Mercklich zu hohen
Gedrangnus beschehen, nun zu fürtrag, ist offenbar,
als durch Kayl. Mayl. der völlig gross Reichstag
Anno 1530. gehalten, das daraus der religion halben
endlich beschlossen, v. durch den Abschid endlich
Publiciert die selben sonder zu Remanirung noch andern
mit Fug nehmen, noch der Burgerschaft einigen neu-
gerungen, welches abschid sie die Vorigkeiten
angenommen, sich auch ausdrucklich darauf beruffen,

Von dem Creutzen zu Landshut zu suchen

Item auff Dornstag vor Jubilate, anno 1470 jar, ist der Creutz mit seiner ankunft gefunden worden, durch geschefft, unsers lieben herren Jesu Christi gnad bey dreyssig gesundt, und einen Rath zu suchen, und einer Creutzen gemein da selbst.

Item Dar nach in allem seine kreft ein genomen und beschrieben und ein Rath zu seine kreft genamen, wie nach stet.

Item Da ist erfunden worden an einem holtz bei xl tausent stuck an wahl dem weis der da gebraucht hatt, das auff ein menschlich sinn ist.

Item Es ist erfunden worden iij hundert gemainer siechen pesser die im geschenckt sindt worden.

Item xxx geschir zu dricken, und essen, die im auch geschenckt sindt worden.

Item ein menschlich sinn zu helffen geschaffen, und scharff die im geschenckt sindt worden.

Item Etwen menschlich gesicht geben, do man erfunden hatt bei andern gemeinen.

Item an tischen, kasten, kisten, stetten, ämbern, wegen und andern das man schätzt ob iij tausent gulden wert

Vermerkt die gnad und artickel do er und andere begabt haben.

Item der hatt begabt, das er mit seiner ankunft die bey im gesunt gelebt sindt, das wöllen sie nemen sich des versehen, wo den besten alten geschefften, kassen enthaben und auch dem hatt thetten

Item der hatt verlassen, das er seine vorkumen sicht durch Weyland einen siechen gewesen, der da ein stummer erbarmen ein bey gewesen, hab gehaben.

Item der hatt begabt, das er auch den gesunt hab getriben und geschenckt bei ij tausent stuck

Item der hatt verlassen, das er bei seine lebzeit auch bey empt leute und soldnern, auff ander hab, mehr und hab hab ein genommen und geschenckt ij tausent

[illegible] die er domoist entsetzt hat vo[illegible] ämpter [illegible] diensth[illegible]

Item der hatt bekent / dass er ob iij tanseth [illegible] werd / hab[illegible] genommen / vo[illegible] [illegible] / die im Golisch[illegible] ij trinckh mo[illegible] sond bi solich[illegible] / sond ij das ainigklich vber [illegible] willen hatt vo[illegible] / sond vm dry mayst tass[illegible] genommen /

Item der hatt bekent / das er sonderlich [illegible] zů etlich[illegible] thürnen der statt anst gehabt hab /

Item der hatt bekent / das er mergklich [illegible] / sonst etlich[illegible] der alten hütt gelegt hab / sond empfangt die [illegible] zů erstatt[illegible]

Item der hatt bekent / das er sonst dem gesellen / so der [illegible] Otem vnd vnrecht [illegible] hab abgetragt [illegible]

Item der hatt bekent / mergklich pfleg gelt / so [illegible] hinser[illegible] Spital / sond etlich sond sich [illegible] / sonst anderst / hab [illegible] genommen / sond abgetragt /

Item der hat bekent / das er etlich pfrundt / ij das spittal ver[illegible] gemacht hab / sond so dem selben gelt / mergklich abge[illegible] tragt /

Item der hatt bekent / das er zů mere mal hab pin[illegible] mos[illegible] vnd ander most / vnd wein [illegible] hab /

Item der hat bekent / das er ij [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gelegt hab /

Item der hat bekent / nach dem er jetz des fürgelegt [illegible] / Spitals zum fürgelegt [illegible] pfleger gewesen ist / hab er etlich liegende gütter / des fürgelegt gemacht / pmacht / an sich genommen / sond die sind des fürgelegt gemacht / pmachen / sond gichtern hab lassen / sond thon / sond die genossen hab / als ander deine gichter /

Item der hatt bekent / das er allein / ainen statt ij [illegible] gelegt hab / sond das er vnd dem gesellen zů mere mal gebrannt /

der hatt

Item der statt richtet / wie er / auff dem ansatz sabey am he[illegible]
gemarkt / vnd da auff [illegible] / vnd am ordnung gemarkt
wie sy die [illegible] / zů auff / welchen lassen
vber fallen / in jren hüsern / vnd die plündern vnd sachmon
marken /

Item des gleychen die alten statt von holtz / auff in die fenster lassen
schiessen vnd die mündren lassen bey der marckt

[illegible] marck vnd auff dolisch statt [illegible]
vnd nicht erlaubt / das man in doe
henken zwischen himel vnd erdt / an
den hechsten galgen / das das letz

Item hie nach stat am gantz spruch do
den schwartze vnd dann ansicht wie
er flüchtet / vnd sin mine [illegible] bey
wich des schweitzer statt auff

Spruch

Nun kommt all zů disser zeit /
wen dise red sagt vnd bedeicht
das niemant in dem oder vier tagen
mit schmidt alten schuchen oder backen
wan sen vnd wie bey er komen
bis schwarz vnd lob tag kompta
der schwarz was do gar ein listig man
mit dinen zů stricken er bedacht
gar also meysterlich halten
das sy in zů einem gwaltigen walten
das statten schlichen vnd zimerlich
dar nach gar schier schon die zeit
das man in wider sicht kumen gan
als man schütt einen verlosen man
sitt man eh da bey lassen pleiben
man bedörfft jetzt etlich dinst mit schreiben
dass die in dar nach kondt gefrist

Die hatt er hyder vber list
Er hielt dise dann er wäre hyder
Vntz das er kam in hatt vider
Da fündt er dise also woe erzniten
Dry knaben vnd dry alten manen
Die das er vber kam an gewalt
Vnd may in der für wizig halt
Als balde er da sein selbes empfandt
Dar nach gar balde er dise vnder wand
Er wolt innen gemainn nutz gesuchten
Der burger vrtayle ane gemächt
Tainnstuben (dann kom) wolt er wandern
Do bolt ainer dem als dem andern
Das selb gesine woe manchem trumen
Der nye do erw was her kamen
Der bellisch der schwanz gar menschen gestalt
Mit dem er ane zu tisch tritt
Das ethisch weyb erber vnd frumm
Sie ernert mit dem hatt gesamen
Vnd meret ethisch zuncht hin an
Das seiner volge dest mer macht sein
Der gesind gar listiglich zu tische
Mit deme traicht vnd erdichten
Das man in zu pracht manigfalt macht
Da mit dorf was dy vnderman
Das bezeigt er mit dem tasch kunst
Im zu innen solichem ansant
All die gewen waren woe
Wa man der zech mit bezalen soe
Wann er dem ansant zu kume drangt
Noch er dise dann mit in erdingt
Das gesind der kuchin anestrichen
Das morgen solt also beleiben
Da mit do bekum er abwerk das mer
Vil solicher abenteur trib er
Wann ich dann gesan muss wenig sie macht

Do hett er dick vor sin betracht
wie er dem ansamt thette dagen
vorrat die gutter dinst erjagen
Solt he sin bunt mayste dem
da mit hatte er im aber sin em
albo macht he dem ansamt
zu bunte mayste vnd tichlamt
der thorn an die steu vnd vorts gelt
im hafen da man ob zelt
welicher nach einem ampt wolt denken
der must dick an den schwanze schenken
dorf sendt ethe pluen penningen
die amp handt dem genome drum
gelt steu vnd ander dinge
von ansamt doc man singen
die da walten vier lon
An am ander das ist war
aber nit thegt vnd billich ist gewesen
das solt he allen pund vnd priest sam vorlesen
der schwanz betrachtet nacht vn macht
das mit im wendt sod ansehe
Do hett er dem nicht narren
der falsch im schreiben an dem thanen
der schwanz hett he gekrenzet die gemst
das er nyemant nichts thett vm sinst
vnd wie der starb dod ist gestwicht
Do lassen wir in albo licht
bey des schwanze gewalt wunsch dem krug
im thett der fuchs leuf sinz
der fud dick vnordentlich he spart
er meint dem meyste bracht erfarn
mit falschen list must deme stumen
das thett der fenster vnd sturmen
dorf hett der schuz am stulz trost
der ansamt dodt he sam er lost
dorf nymat sicher vor im sweigt
flicht ab da man dem meist somigt

Nun hörent von dem schwanze sagen
wie er do mensche segt ein schlappen
als er dem nest gemachet hett
dar ein die vögel er dannen tett
von alsteyn / schrömen / dörnen / wyden
die abweich machet dem fryg schinden
sy geschryen wann dar inn nistet
Schier nyemant schmidt sin huss gewalt
mit syen listen vnd bösen schwöchen
nimt er zů nöten die gantzen vögel
den adler pelikan vnd straus
fettet vnd gypsset ab dem hand
O wee wie wär es vmb da er gantzt
der schwanz klapp hett als vmfangen
der schwanz klapp mit deme ymbgan
der schmidt im selber püssen den finger
deym gesträuß by machet am capittel
des münsters sterben beydt bitter
da barfuss ein weyb ein brod vnd schem
dar allenthalben müst der gassen wann
vnd dannet die tüt ein seltzam rest
dem ein gesellen dunkt den gantz nest
der klapp mit deme ansang
vo söldnern vnd ampttüt groß
chemischer krieg wee grey tonsett
wem nach ab dem ansang grunset
das darff nyemat dannen empfliehen
wer marsaster strassen by dem wilde
der klapp mit deme ansang ymb malet
flog and fry / an den warsenfalck
da macht er im ein seltzam nest
das wurtz mit kunst das wasl das pöst
dem gedenckt der strauß schier schmer dolt
dem klappen das im mit gefallen wolt
der klapp im zů gesingstett hat
korschogel allenthalben in der statt /
die im zů allen heyten kasten
wie oder wasl die tüt geschaffen

Der mayst In dysser Statt am frawen,
Das niemat dorst dem andern trawen
Der Knapp mit deme alstern vnd dryen
Sitten Im dann mit Jr freyen
Das Jr die sorg der frömden Vögte
Vertilgetten mit Irem fastnacht schrote
Die Erbern Vo dem alten fastlicht
So meint er dan mit Statt vnd recht
Nach deme dyenne Vm Jr dan
Dorf wol Er gott mit alle kan
Auch den gefangne frowen tunnent gnad
Hatt er gebotten / welche sind
Sey wollen das sy kommen auch
Da lebt dem gefangne Im hauss
Der Knapp mit deme pösen tasten
Der schandt In manich Hand mysten
O schanden elich stinken schaden
Vermeidend so gehorsam dinst gheben
Es wäre wol das man es wüst
Das Recht erstöret wurd das erst
Dorff er gent In ein dorf allein wonst
Der gab mir mit fast vnd Laub gheim schön
Oder es wundt als vbel stimmen
Das etlichen dem Hamp wunde dünnen
Mit Hörnt so des Knappen schwär
Hand sinnig vnd aus sinder wär
Wol sinnigen tunnent gnedig por
Hatt ein getragt In schuzen Jar
Bij. 400. stuck silber gesetzen
Was In deme mest das standet mir
Aus dienst Im an lasender stab
Bij drey tunsent gnad mit ab
Wann Im die schatz mit kome bendt
Das wissend die Im geholffen handt
Aus hatt er gesetzt der statt In dysel
Bij der den vogtey pert Jr schuzel
Die Im dolchen handt geholffen
Fastnacht tenor vnd pösen soffen

Kumpt dieser Krapp mit seinem Vögelin
Zů dannzet Hinz vnd Grob vnd Küntze
Wo dz nüwe der Krassen stritten
Houpt vnd schnee dise zyt by einander
Do Grob ward worden der Krappen praste
der sitt Gyrn etwan bi der marke
Wolt er ain Holtz krümpel machen
die pösen Vögel kan er strafen
Vom Fewer vnd andern Leit
die Im nit wolten fliehen mit
Vnd wolte nit singen sein gesanng
Kam eines vnd der tach kant
der Krapp wolt gewaltig sein Herr sein
Sein Kleppen fürcht er gemeinen
der Krapp sitt In seinem nest ain gemach
das er selb sprach Grab man sprach
nüw Kind tewr wird er Inen
Was sich man sitt In Gyrne
Wa man In Krae vnd tudinet Nest
das kam scher als kam In sein nest
Von Leuten die etwas Forchte
das Im sein anfang zů wirde praste
der Krapp vnd sein Vögel schwanze
Nach das dz Kindt partzen schützen
der Krapp vnd Gewerren sein
Wo nüw dem andern kumt die list
So ist Er gestalt vnd stym als sind
das man da So entschlaffe sind
So thüt dz dan das schiff zerbrechen
die Leut dar In nüw er trencken
die andern Erschrecken Ire ordn
das dz der Gewerren stym nit kumt
ainr Kneppel worten Wer gesammet
der Krapp anfe anderen sitt zů stürt
Welche zů Im Kindt gesellet
die sitt er mit andz Gesellen
das dz nit sitt kumen dar ainr
ettlich sitt Vogel vnd der Strauss
sandt Petter als der tewre mann

Ire ordn

Jre owen fendt dz geschoben han
Wol war des Trappen stymme vie
Bey atem tättett fueder spill
Hettend dem Trappen mit gefist
Do wäre als starck worden bey nest
Das nest kempfe mit voller gewissen
da mit do were wir al beschissen
der Strauß vnd ander fremd schnepfe
Hetten dz geklagen an den Lüfte
den Trappen / schwanen / adlern / weyen
Weyhe vnd mon amsel schwyen
amsel / lamer vnd nott in dieser statt
der fett vnd alle Jochen matt
der Trapp fett dyn mit deiner kraffte
Hüpfendem die priester pfaffte
des Trappen schwantz fendt erstigen
mit gleichen lastern / waffen weigen
Das in sinne vnd sel erschemte
vnd im sin gaist gar gestarcken bendte
das ist an im allessen geschen
der fett anfs ein ettlichen treen
schüssel in deine nest vnd de wöre
dz das dz amist were wöre
Der im Jochsten fendt gekümpfft
also ist er mit amfs Jemfte
Das er ist word geschmehen
das dennst manigen stuck vogel Jest
die garten beschwerend alles küst
den falsch gott das der Trap ein schad
vnd ettlich fogel mit im Jog
Reiter sassen mit im amfs den roben
amen vendern der amb oben
also bendt dz geschlosse vo dem nüst
fumff vogel vonden Strölend gest
der Trapp / die mörgend / vnd die Lätz
der weyh / die adler / mit irem geschwetz
Wie aber wond es gestraffet /

Das dy gesamten wenden wirt yss mit gantzy
den Die Ded wend da do gy Conste
der krupp / die mörtens wend gesamten
schreck / aster / [illegible] wen / sterne aus
dorf gollen dy nymm fleugt aus dem sand
Jeny Strauss adler / und pelican
man wie lugt pösse vögel fan
die fleder mauss / spatz / und der geyr
die fetten ainss ain tumpfen steyr
Das das dy vom flug entrinnen
dan dy doe man dy ainss erschmeyn
die schwalb on ast gen fridperg gen
die adrest flog dem krappen gy /
So folgt im ainss der wiedhopff
der gosch dan vm dein trapff
dorf bendt die gren ain gewesen
Dan diss / dorf krupp gett dem wesen
gepraucht das er meint er wer gewisse
der gemspirg flog vber die yssen
wie wol er gelobt gett dem gewen
dem lyb und gut ain eyden
der gett des krappen tochter genommen
auss der statt schon / zu dem stamme
und wer der krupp ain wenig vngezigt
die vogeltey gett er anderst besigt
Ingelt fand zoll und an der sachen
Dins stemmen die und knechten machen
der krappen mist wardt erhart
do leschen pfeb dan Jall wardt
In trutsch ain ainne .M. beschriben
vier .t. ain .l. gwan .xx. und sieben
pürgstaben genomt er
das arstett er luss auss der pey
des aperen / ain arst gerstend tass
dem vögely in gwalt lass
des doe man leben gott auss erdt
das lugt das pösslin gesame wendt

+

Dar nach wunden die wölt frey pirsch mayster
man soll Sy beyen pandt volleyste
Deb gitten vnd deb pösse fassen
Dab traut man Sy allen strassen
Sy lassen nymer pöste stricke
Die jm den list bestricke
O adler pelican vnd strauß
treybendt deb thappen geschrick auß
Wo man Sy spricht sind thett
So wendt die tauß statt erstrendt
marxint dab Sy sich werden schamen
vnd mit awer abbo flüchten gamen
vnd marxent betich pey dem wey.
eb ist mit gitt vnd böß mit dem
adler strauß vnd pelican
awing trewen vogel nicht he fan
Stillent die falk stewent die trappen
die albeg fiengen an dem thappen
vnd fielten jm zů pösen dingen
from vogel bolt he vor dampfen
Sam der thapp vnd sein anfangt
etlich auß dem thal dzangt
man mag auch wissen wer Sy sein
Ist wolt Sy thun my wolhein
vnd fahlten pelican vnd strauß
dab vntreu geschicht treyben auß
adler strauß vnd pelican
die hoffiunt die Ist zů eins kam
Sy thiett den pösh betrachten vnd gritten mere
die rotte eyn fürst auß gere
dar zů manger frumer vogel vnd federspil
der Ist mit aller mynen will
die bösen mynn Ist auß mit gar
Wen die vorst ist offenbar
O strauß abbo myn Sy in die fandt
vnd mach ein Cobis de fimen

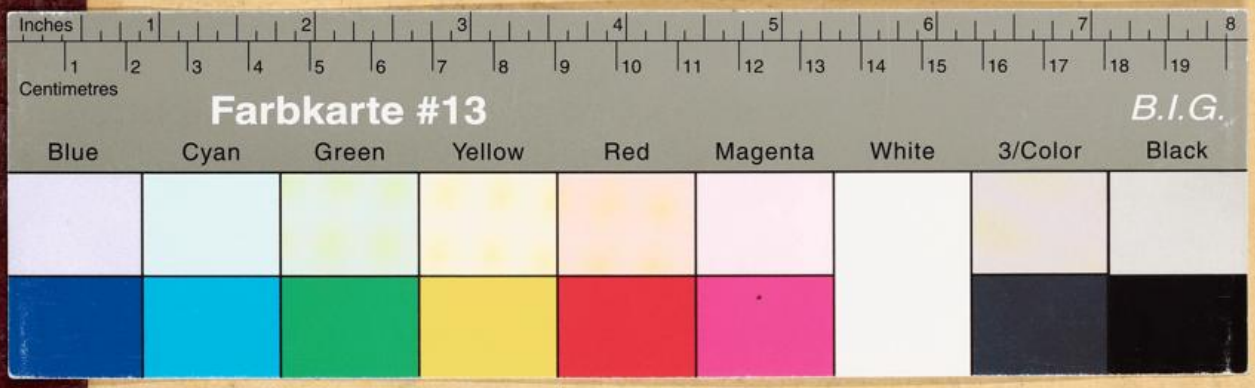
+

Das diss geystliche Statt
Vnd Horacht Bey mit einer Statt
Vnd Land allein ein schlichte Gesamme
Das wir all Im Himel prangen
Do mit Vnd Gott allein Bey Fleibt Vnd
Das sich Bey stimet Vnd Bekindt
Das pöss Vertreiben Vnd Gutes finden
So kommen wir ein ewig Reich
Wann der pöss Knapp Verhindert ob Verlegt hatt
Ob Bey ein der Gemein ob In dem Statt
mit Seiner pösen Lehren Vnd falscher Irrung
Was wir mit der Lieben das Bleiben ausserwelt
Das Fleibt Vnd allein der Wort Christ
Der dem Herzen ein Gleiches Gründen ist
Das stimet Vns allein Zum ewigen Lon
Was hie geschrieben ist amen Das alles Werd War

Das Das Gätz

460.
Handschr.
460
fol.

0 cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22


Inches
Centimetres
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black